

Antrag

**der Abgeordneten Dirk Nockemann, Dr. Alexander Wolf, Thomas Reich,
Marco Schulz, Olga Petersen und Krzysztof Walczak (AfD)**

Einzelplan 7.1

Betr.: Alternative P+R-Stellplätze im Hamburger Süden

In ihrem aktuellen Koalitionsvertrag bekräftigen die Regierungsparteien nach wie vor die Gültigkeit des P+R-Entwicklungskonzeptes mit folgender Aussage: *„Die Koalitionspartner wollen im Dialog mit der Metropolregion zusätzliche Standorte für P+R-Stationen identifizieren und das Verkehrsleitsystem weiterentwickeln. P+R-Stationen sollen mit E-Ladepunkten ausgestattet werden. Parktickets für Park+Ride sollen mit HVV-Tickets kombiniert werden. Das Park+Ride-Angebot soll proaktiv in Navigationssysteme, Karten-Apps und Parkleitsysteme integriert werden. Das Instrumentarium der P+R-Förderung durch die Metropolregion Hamburg wird auf Grundlage des regionalen P+R-Entwicklungskonzeptes fortentwickelt.“*

Da eine entsprechende Identifizierung von zusätzlichen Standorten bisher ausblieb, sich im Zuge der derzeitigen Verkehrsentwicklung jedoch die Frage nach Verbesserungsmöglichkeiten des ÖPNV in Hamburg immer dringlicher stellt, bietet die AfD-Fraktion hier den konkreten Antrag zur Errichtung eines P+R-Parkhauses an der Autobahnabfahrt Hamburg Heimfeld.

Wie schon in vorangegangenen Anträgen ausgeführt, kann mit einem P+R-Parkhaus an dieser Stelle die Verkehrsbelastung durch Pendler aus dem südlichen Umland reduziert werden. Wichtig ist für diese P+R-Station die Neuerrichtung einer Bahnstation direkt an der Autobahnabfahrt, zwischen den bestehenden Haltestellen Heimfeld und Neugraben. Mittel- und langfristig sollte hier jedoch auch ein Bahnanschluss entlang der A 7 ins Hafengebiet und darüber hinaus in Richtung Altona umgesetzt werden. Um eine weitere Bodenversiegelung zu vermeiden und da für dieses P+R-Parkhaus eine eigene Bahnstation an den Gleisen der S3 errichtet werden muss, empfiehlt sich, sofern dies baurechtlich zulässig ist, die Anlage direkt unter der Autobahn zu errichten. Gegebenenfalls müssen jedoch bebaute Privatgrundstücke im Bereich der Autobahnabfahrt angekauft werden, um das Projekt umsetzen zu können. Es sollte eine P+R-Kapazität von 500+ Stellplätzen mit direktem Zugang zur Bahnstation und zu den bestehenden Bushaltestellen umgesetzt werden. Entsprechende Planungsgespräche sollen schnellstmöglich anberaumt werden.

Diese P+R-Station stellt einen geeigneten Ansatzpunkt dar, um die im P+R-Entwicklungskonzept formulierten Planungsziele als auch die im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien formulierten Zielsetzungen endlich glaubwürdig in Angriff zu nehmen und ließe sich darüber hinaus mit einem überschaubaren Zeit- und Kapitalrahmen umsetzen.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

1. unter Berücksichtigung der im P+R-Entwicklungsplan formulierten Leitlinien sowie der im Koalitionsvertrag formulierten Absichtserklärungen, an der Autobahnabfahrt Hamburg Heimfeld ein P+R-Parkhaus mit mindestens 500 Stellplätzen und eine neue Bahnhaltestelle errichten zu lassen,
2. für die Errichtung des Parkhauses und der Haltestelle einen Zeitrahmen bis 2025 festzulegen,
3. im Haushaltsplan 2023/2024 für die Umsetzung dieses Vorhabens im Einzelplan 7.1, Aufgabenbereich 301.01 für die Jahre 2023 und 2024 eine Summe von jeweils 10.000.000 Euro bereitzustellen und diese Mittel entsprechend im Aufgabenbereich 301.02 „Ausbau Radverkehr BfdRuF“ zu kürzen,
4. entsprechend der im Koalitionsvertrag formulierten Absichten, die P+R-Gebühren in die hvv-Tarife zur Vereinfachung der P+R-Nutzung zu integrieren.